

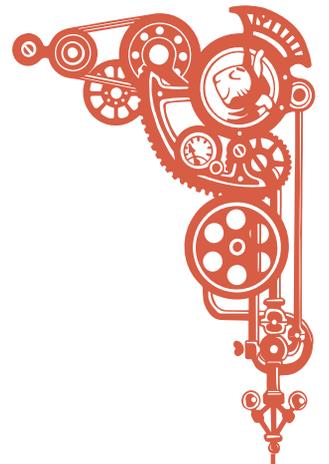


ARLESTON • BARBUCCI

ERÖ

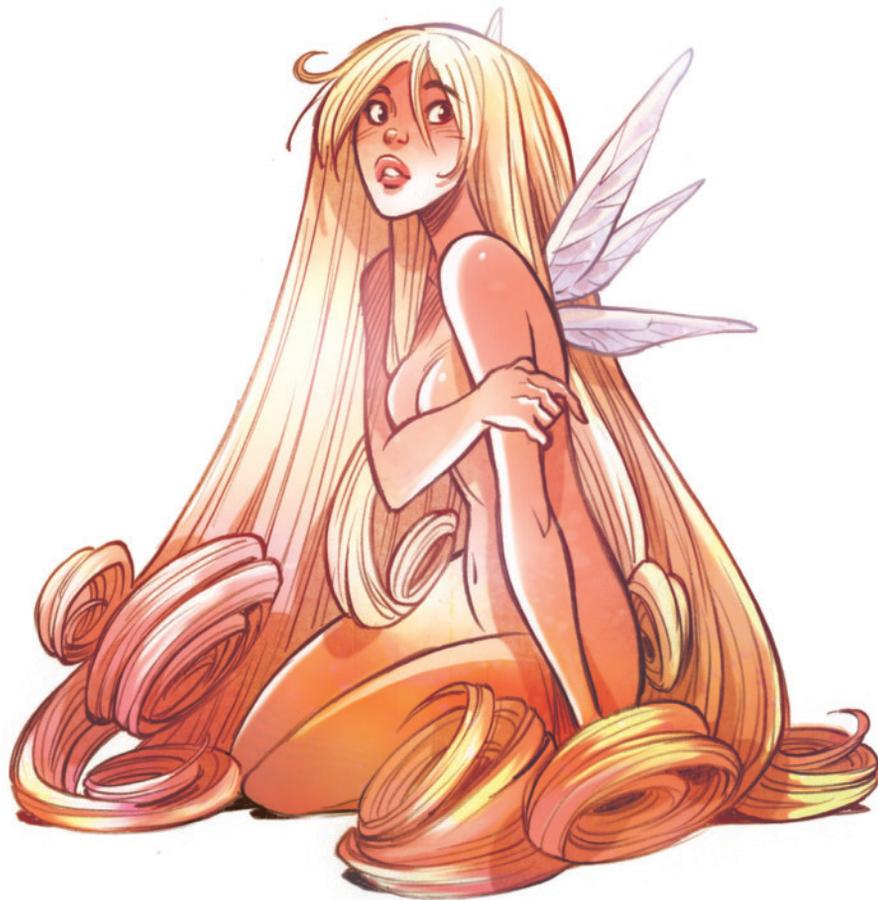
• spiegelwelt •
• BARCELONA •

SPLITTER



Ekhö

spiegelwelt



4 • BARCELONA •

Text: Christophe Arleston
Zeichnungen: Alessandro Barbucci
Farben: Nolwenn Lebreton

SPLITTER

EKHÖ SIEHT AUS WIE UNSERE WELT, DOCH DER SCHEIN TRÜGT.



Man findet dort dieselben Städte und Länder, doch ist alles ein wenig anders, denn es gibt dort keinen Strom. Man kann in dieser Welt geboren werden oder von kleinen, ulkigen Wesen, den Preshauns, deren Absichten niemand genau kennt, von der Erde dorthingetragen werden...



Doch hat die Ankunft von Ludmilla und Juri das von den Preshauns bis dahin aufrechterhaltene Gleichgewicht zerstört. Ludmilla wird von Geistern heimgesucht, deren Probleme sie lösen muss, um wieder sie selbst zu werden. Sobald sie ihre Frisur ändert, ergreift eine andere Persönlichkeit Besitz von ihr...



LUDMILLA TILLER

saß in einem Flugzeug Richtung New York, als sie nach Ekhö katapultiert wurde. Dort erwartete sie eine Erbschaft: Sie leitet dort nun eine etwas seltsame Künstleragentur.



JURI PODROV

Informatiker und Ludmillas Sitznachbar im Flugzeug, wurde unglücklicherweise mit ihr nach Ekhö verschleppt. Ihre Charaktere sind oft nur schwierig miteinander vereinbar.



GRACE LUMUMBA

ist eine Einheimische von Ekhö. Die treue Sekretärin der Agentur Tiller verdingt sich in ihrer Freizeit als Stripteasetänzerin.



SIGISBERT VON MOTAFIUME

ist ein junger Preshaun und Notariatsgehilfe. Sein Auftrag ist es, darüber zu wachen, dass Ludmillas und Juris Präsenz das zerbrechliche Gleichgewicht der Spiegelwelt nicht allzu sehr stört.



DIE PRESCHAUNS

sind seltsame, kleine Kreaturen, die über das einwandfreie Funktionieren von Ekhö wachen. Sie stellen dieses mithilfe kurioser Maschinen sicher, die das sogenannte thaumische Gleichgewicht erhalten. Die Preshauns müssen zu bestimmten Uhrzeiten Tee trinken, andernfalls verwandeln sie sich in gefährliche und unberechenbare Monster.

BARCELONA HAT EIN AUSGEPRÄGTES NACHTLEBEN. ABER ES GIBT TROTZDEM EINE ZEIT, KURZ VOR SONNENAUFGANG, IN DER EINIGE STRASSEN VERÖDET SIND...



MMHHFFFFHHH!



WENN ES ETWAS IN NEW YORK GIBT, DAS SICH NIE ÄNDERT, DANN SIND ES DIE BANKEN.

ES TUT MIR LEID, FRÄULEIN TILLER...



WENN SIE DIE FINANZEN IHRER AGENTUR NICHT INNERHALB VON ZWEI WOCHEN SANIEREN, MÜSSEN WIR SIE BESCHLAGNAHMEN.

DAS IST UNLOGISCH!

WENN SIE MEINE AGENTUR BESCHLAGNAHMEN, KANN ICH MEINE SCHULDEN NICHT ZURÜCKZAHLEN!



ICH KANN NICHT LOGISCH SEIN, ICH BIN BANKIER.

GLÜTEN TAG, FRÄULEIN TILLER.



ZWEI WOCHEN! UND WIE SOLL ICH DAS ANSTELLEN? EINEN SCHATZ FINDEN?